

# 1. Bericht JWM 2017 Indianapolis

## PreCamp Louisville

Louisville 09.08.2017

Liebe Schwimmsportfreunde,

Es ist wieder soweit: die Junioren Weltmeisterschaften (JWM) im Schwimmen in Indianapolis (USA) stehen vor der Tür. Deshalb hat die Junioren-Nationalmannschaft zur Vorbereitung und Akklimatisierung auf die JWM ihre Zelte für die Vorbereitung in Louisville (Kentucky; USA) aufgeschlagen.

Da ich wieder als Diagnostiker mit dabei bin, habe ich mir vorgenommen, wieder von der Vorbereitung, dem Wettkampf und dem Geschehen rund herum zu berichten.

Nach der Qualifikation bei den Deutschen Jahrgangsmesterschaften konnte Mitja Zastrow, der neue Junioren Bundestrainer, 21 Sportler um sich herum vereinen, die jetzt gemeinsam die JWM bestreiten werden. Die Mannschaft und die Betreuer stelle ich in einem der nächsten Berichte vor.

Nach dem WeltCup am Wochenende in Berlin ging es dann endlich los. Am Dienstagmorgen stiegen wir in den Flieger nach New York, um drei Stunden später dann nach Louisville weiter zu fliegen. Dieser Flieger war eher klein geraten (siehe Bild), so dass unsere großen Sportler und Trainer, vor allem Mitja Zastrow (Körpergröße 204 cm) eher als Presspassung den Flug überstehen mussten. Nach insgesamt 19-stündiger Reise kamen wir dann in unserem Hotel doch leicht angeschlagen in Louisville an.

Das Hotel liegt ganz in der Nähe des Flughafens. Da aber relativ wenig Flugverkehr herrscht, bekommt man bis jetzt vom Fluglärm recht wenig mit.

Die in der Nachbarschaft liegende Universität von Louisville bietet uns Wasserfläche, Krafraum und eine sportlergerechte Ernährung für unsere UWV an.



An dieser Stelle möchte ich mich schon einmal recht herzlich bei Stefan Lackner bedanken, der hier vor Ort alles für uns organisiert hat. Stefan ist ehemaliger Schwimmer aus Wuppertal und arbeitet hier an der Universität als Coach und Organisator des Schwimmclubs der Universität.

Das Frühstück und Mittagessen nehmen wir im Casino der Universitätssportclubs ein. Hierbei wird auf absolut ausgewogenes Essen geachtet. An mehreren Buffets kann man aus mehreren Gerichten sein Essen zusammenstellen. Wir müssen nur darauf achten, dass unsere Sportler nicht zu viel von dem reichhaltigen Angebot kosten.

Die Trainingsstätte ist typisch amerikanisch eher schlicht gehalten. Mit einem kleinen Strömungskanal und mehreren Widerstandsgeräten (8 x PowerRack und 5 x Seilzugsystem für Maxbelastungen) ist das Bad aber voll auf Leistungssport ausgerichtet.



Stefan erklärt uns unermüdlich welche Möglichkeiten wir hier alles nutzen können.

Wir teilen uns die Wasserfläche mit den Sportlern aus Tschechien, die ebenfalls ihr Trainingscamp hier in Louisville absolvieren. Am Ende der Woche haben sich noch weitere Nationen angekündigt.

Aber so wie hier der Ablauf organisiert ist, werden wir auf Wasserfläche sicherlich nicht verzichten müssen.

Dies soweit die ersten Informationen von der Junioren Nationalmannschaft.

Es grüßt recht herzlich aus Louisville

Euer HaWo Döttling

P.S. Ich freue mich über jegliche Kritik und Anregungen zu meinen Berichten